

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

10557 Berlin, Werftstraße 2, Tel.: (030) 28 09 93 45 • Fax: (030) 57 79 58 18 • Auflage: 3400

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: (033763) 998-0

verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee – Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, im Bürgerbüro während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

29. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

Bestensee, den 24. Februar 2021

INHALTSVERZEICHNIS DES AMTLICHEN TEILS

Öffentliche Bekanntmachungen

- Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in der Gemeinde Bestensee durch öffentliche Bekanntmachung Seite 2
- Bekanntmachung der Veröffentlichung der Bodenrichtwerte für den Bereich der Gemeinde Bestensee Seite 2
- Information des Gutachterausschusses im Landkreis Dahme-Spreewald – Aktuelle Bodenrichtwerte zum 31.12.2020 Seite 3

AMTLICHER TEIL

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in der Gemeinde Bestensee durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Festsetzung der Grundsteuer gilt nicht für die Bemessung der Grundsteuer für Einfamilienhäuser sowie Mietwohngrundstücke nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn-/Nutzfläche des § 42 GrStG.

Die Eigentümer (ggf. Verwalter) dieser Grundstücke haben gem. § 44 Abs. 3 GrStG jährlich eine Grundsteuer-Anmeldung einzureichen.

Haben sich am Grundstück seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung Änderungen ergeben (z. B. durch Modernisierungen, An-/Umbauten und/oder Aufstockungen bzw. Nutzungsänderungen, die zu Veränderungen der Wohn- und Nutzfläche führen oder durch Schaffung von Stellplätzen für PKW etc.), so ist durch die Steuerbürger bzw. deren Beauftragte eine neue Grundsteuer-Anmeldung einzureichen.

Die Vordrucke zur Grundsteuer-Anmeldung sind zu den jeweiligen Sprechzeiten der Gemeinde Bestensee im Steueramt (Zimmer 11) oder im Internet unter www.bestensee.de erhältlich.

Sollten seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung keine Veränderungen erfolgt sein, so ist keine neue Grundsteuer-Anmeldung erforderlich. In diesen Fällen genügt es, wenn sie dies in einem formlosen Schreiben mitteilen. Die Grundsteuer ist dann, wie im Jahr 2020, unverändert zu zahlen.

Diese Steuerfestsetzung hat mit der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Grundsteuerbescheides.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie betragen:

- | | |
|--|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe: | |
| Grundsteuer A: | 200 v. H |
| b) für die Grundstücke: | |
| Grundsteuer B: | 370 v. H |
- der Steuermessbeträge.

Hinweis:

Nach § 25 Abs. 3 Grundsteuergesetz können Hebesätze bis zum 30. Juni

eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn des Jahres geändert werden. Bis zur Erteilung eines Grundsteuerbescheides sind die Steuern in der bisherigen Höhe zu entrichten.

Die Grundsteuer ist zu ¼ des Jahresbetrages am 15.02., 15.05, 15.08 und 15.11.2021 fällig.

Jahresbeträge bis zu 15,00 € sind am 15.08. fällig.

Auf Antrag des Steuerschuldners kann die Grundsteuer gem. § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes am 01.07. in einem Jahresbetrag entrichtet werden.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Sofern der Gemeinde Bestensee keine Lastschriftzugriffsmächtigung bzw. kein SEPA-Basis-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Steuer erteilt wurde und somit kein automatischer Einzug der Steuer erfolgt, ist die Steuer zu den entsprechenden Fälligkeitsterminen auf eines der Konten der Gemeinde Bestensee zu entrichten.

Deutsche Kreditbank

IBAN: DE46 12030000 0000618553, BIC/SWIFT-Code: BYLA DE M1 001

Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE64 16050000 3672020248, BIC/SWIFT-Code: WELA DE D1 PMB

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Grundsteuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Die Steuer ist folglich auch dann fristgemäß zu entrichten, wenn von dem Rechtsbehelf des Widerspruches Gebrauch gemacht wird.

Bestensee, 22.02.2021

Quasdorf

Bürgermeister

Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2020

Bekanntmachung der Veröffentlichung der Bodenrichtwerte für den Bereich der Gemeinde Bestensee

Am 29. Januar 2021 hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald die Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2020 beschlossen. Gemäß § 12 Abs. 2 der Gutachterausschussverordnung des Landes Brandenburg vom 12. Mai 2010 (GVBl. II 21. Jahrgang, Nr. 27) sind die Bodenrichtwerte zu veröffentlichen.

Die Veröffentlichung erfolgt über das Bodenrichtwertportal „Boris Land Brandenburg“ im Internet unter www.boris-brandenburg.de/boris-bb/

Mit Hilfe des amtlichen Internetangebotes der Gutachterausschüsse und der LGB „BORIS (BOdenRichtwertInformationsSystem) Land Brandenburg“ können Nutzer digitale Bodenrichtwerte (inkl. ausgewählter Sachdaten) des

aktuellen Jahrganges und rückwirkend bis 2010 kostenfrei automatisiert einsehen. Des Weiteren kann in diesem System eine kostenfreie amtliche Bodenrichtwertauskunft im PDF-Format abgerufen werden.

Schriftliche oder mündliche Bodenrichtwertauskünfte sind auch in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald, Geschäftsstelle, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)) erhältlich.

Gez. Schiefelbein

Leiter der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

AMTLICHER TEIL

Information des Gutachterausschusses im Landkreis Dahme-Spreewald

Aktuelle Bodenrichtwerte zum 31.12.2020

Am 29. Januar 2021 hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald 458 allgemeine und 24 besondere Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2020 beschlossen.

Die Bodenrichtwerte werden auf der Basis der abgeschlossenen Grundstückskaufverträge des Vorjahres ermittelt. Der Bodenrichtwert bezieht sich auf ein durchschnittliches baureifes Grundstück, d. h. auf ein Grundstück, welches ohne weitere Aufwendungen für Freimachung, Erschließung o. ä. bebaubar ist. Die Unterschiede in der Höhe der Richtwerte sind im Wesentlichen in der Lage begründet. Weitere Einflussgrößen wie z. B. Erschließung und Grundstücksgröße sind ebenfalls von Bedeutung für den Kaufpreis. Kleinere Grundstücke erzielen regelmäßig höhere Preise pro m² als Größere. Für das Gebiet der Gemeinde Bestensee wurden zum Stichtag 31.12.2020 folgende Bodenrichtwerte ermittelt:

Zone	BRW-Zone	Beschluss 31.12.2020 (€/m ²)	Merkmale 31.12.2020
3901	Bestensee	250	M 800m ²
0104	Bestensee	270	WA 700m ²
0102	Bestensee Vordersiedlung	220	W 800m ²
0105	Bestensee Süd Hintersiedlung	130	W ASB 800m ²
7047	Bestensee Süd Hintersiedlung	70	SE
0106	Bestensee Wustrocken	250	WA 650m ²
0107	Bestensee Luchfeld	250	WA 400m ²
0239	Pätz	200	W 800m ²
3903	Bestensee ASB Gemeinde	80	M ASB

Abkürzungen:

Art der baulichen Nutzung

W	Wohnbaufläche
WA	allgemeines Wohngebiet
M	gemischte Baufläche
SE	Sondergebiet Erholung

Ergänzung Art der Nutzung

ASB	Außenbereich
-----	--------------

Beitrags- und abgabenrechtlicher Zustand

keine Angabe:	erschließungsbeitrags- und kostenerstattungsbeitragsfrei
ebf:	erschließungsbeitrags-/kostenerstattungsbeitragsfrei und abgabepflichtig nach Kommunalabgabengesetz
ebpf:	erschließungsbeitrags-/kostenerstattungsbeitragspflichtig und abgabepflichtig nach Kommunalabgabengesetz

Es wurden 21 Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Flächen für verschiedene Bereiche des Landkreises ermittelt. Für die Gemeinde Bestensee gelten nachfolgende land- und forstwirtschaftliche Bodenrichtwerte.

Art der Nutzung	€/m ²
Ackerland, außerhalb Autobahnring Ackerzahl 30	1,00
Grünland, außerhalb Autobahnring, Grünlandzahl 30	0,80
Forsten, außerhalb Autobahnring, mit Aufwuchs	0,80

Der Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg hat in Zusammenarbeit mit den Gutachterausschüssen für Grundstückswerte sein Informationsangebot im brandenburg-viewer (<http://www.geobasis-bb.de/bb-viewer.htm>) erweitert. Zu den angebotenen Geobasisdaten gehören Topographische Karten, die Automatisierte Liegenschaftskarte und Luftbilder. Diese können einzeln oder in Kombination mit den Bodenrichtwertinformationen überlagert werden.

Der brandenburg-viewer erlaubt damit einen visuellen Einblick in die aktuellen Bodenrichtwerte auf verschiedenen Darstellungsgrundlagen. Ferner steht eine Ortssuche zur Verfügung. Die Ortssuche ermöglicht eine Suche nach beliebigen Gebieten. Hierbei ist es möglich, eine Adresse (Straße, PLZ und Hausnummer) oder einen Ort, einen Gemarkungsnamen oder Flurkennzeichen (Katasterangaben) oder einen Kartenblattnamen (Kartenblätter) einzugeben. Für die Bodenrichtwertdarstellung werden eine Zeichenerklärung und Informationen zu den dargestellten Bodenrichtwerten und deren wertbeeinflussenden Merkmalen in separaten Erläuterungen angeboten. (Quelle: Vermessung Brandenburg, Nr. 2/2010, S. 73)

Mit Hilfe des amtlichen Internetangebotes der Gutachterausschüsse und der LGB „BORIS (BodenRichtwertInformationsSystem) Land Brandenburg“ können Nutzer digitale Bodenrichtwerte (inkl. ausgewählter Sachdaten) des aktuellen Jahrganges und rückwirkend bis 2010 kostenfrei automatisiert einsehen. Des Weiteren kann in diesem System eine kostenfreie amtliche Bodenrichtwertauskunft im PDF-Format abgerufen werden (www.boris-brandenburg.de/boris-bb/).

Weitere mündliche oder schriftliche Auskünfte zum Grundstücksmarkt sind in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses unter den Rufnummern 03546/202758, -60, -90 per E-Mail Anfrage über gaa@dahme-spreewald.de oder FAX 03546/201264 (Reutergasse 12, 15907 Lübben) erhältlich.

Gez. Schiefelbein
Leiter der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

NICHTAMTLICHER TEIL

Aus dem Inhalt

• Fragen zum Thema Impfzentren	Seite 4	• Postfiliale im neuen Glanz	Seite 13
• Neuer Spielplatz	Seite 8	• Kirchliche Nachrichten	Seite 14
• Der Ortschronist berichtet	Seite 10	• Stadtmission mit neuem Projekt	Seite 15
• LAUSL informiert	Seite 13	• Ortsgruppe der Volkssolidarität informiert	Seite 16

Information der Gemeinde Bestensee zum Thema Corona Impfungen

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bestensee, seit Ende des letzten Jahres wurde mit den Corona-Schutzimpfungen begonnen. Am 11.01.2021 ging auch in unserem Landkreis das Impfzentrum in Schönefeld an den Start. Schon zum Jahreswechsel kamen der Seniorenbeirat Bestensee und die Ortsgruppe der Volkssolidarität auf die Gemeinde Bestensee zu und baten uns um Informationen zum Thema Corona-Schutzimpfung. Auch Fahrdienstleister aus der Gemeinde Bestensee boten ihre Dienstleistung an, um ältere Bürger zu den Impfzentren zu fahren. An dieser Stelle möchten wir uns für das angebotene Engagement herzlich bedanken.

Primär waren die Frage des Seniorenbeirates und der Ortsgruppe der Volkssolidarität:

1. Wie kommen ältere Bürger*innen zu den Impfzentren?
2. Sind Sammeltransporte zu den Impfzentren möglich?
3. Ist die Terminvergabe so möglich, dass mehrere Bürger*innen aus einer Gemeinde an einem Tag zum Impfen kommen können?
4. Könnte man einen „Impfstützpunkt“ in Bestensee einrichten?

Viele Fragen sind noch ungeklärt, aber der Seniorenbeirat, die Volkssolidarität und die Gemeinde Bestensee bemühen sich um Informationsbeschaffung.

Auf der Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg sind die häufigsten Fragen zu den Impfzentren und Antworten veröffentlicht.

Diese wollen wir Ihnen hiermit zur Kenntnis geben. Der Informationsstand ist mit dem 08.02.2021 datiert.

Häufige Fragen zum Thema Impfzentren

Allgemeine Fragen	
Wie viele Impfdosen wird es in Brandenburg geben?	Die erste Lieferung von 9.750 Impfdosen gab es am 26.12.2020, ab diesem Zeitpunkt werden kontinuierlich neue Lieferungen mit unterschiedlicher Anzahl an Impfdosen erwartet.
Wer übernimmt die Kosten für die Impfungen?	Die Kosten für die Impfung übernehmen der Bund und das Land.
Wer trägt die Taxikosten der über 80 Jährigen Impflinge für Hin- und Rückfahrt zu den Impfzentren?	Derzeit liegen keine Erkenntnisse darüber vor, dass Taxikosten erstattungsfähig sind.
Kann für die Fahrt zum Impfzentrum eine Kranken-transportverordnung zu Lasten der Krankenkasse ausgestellt werden?	Vertragsärzte können in begrenztem Umfang impfberechtigten und mobilitätsbeeinträchtigten Personen (GKV-Versicherte) eine Krankenfahrt zum nächsten erreichbaren Impfzentrum verordnen. Hierfür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: <ul style="list-style-type: none"> • Die Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 für Patienten kann nicht durch ein mobiles Impfteam oder durch anderweitige Maßnahmen sichergestellt werden und • es liegt eine Mobilitätsbeeinträchtigung vor. Zu den Patienten mit entsprechender Mobilitätsbeeinträchtigung gehören: <ul style="list-style-type: none"> • Schwerbehinderte, deren Schwerbehindertenausweis ein Merkzeichen „aG“ für außergewöhnliche Gehbehinderung, „BI“ für Blindheit oder „H“ für Hilflosigkeit enthält, • Pflegebedürftige, deren Pflegebescheid Pflegegrad 4 oder 5 ausweist, sowie Pflegebedürftige mit dem Pflegegrad 3, wenn bei ihnen eine dauerhafte Mobilitätsbeeinträchtigung vorliegt. Diese Patienten müssen die Verordnung einer Krankenfahrt zum Impfzentrum mit einem Taxi oder Mietwagen ihrer Krankenkasse nicht zur Genehmigung vorlegen.

	Die Genehmigung gilt als erteilt. Sollten Fahrten zum Impfzentrum mit einem Krankentransportwagen notwendig sein, so müssen die Patienten die Verordnung vor Fahrtantritt genehmigen lassen.
--	--

Fragen zur Impfung	
Wie komme ich an Informationen zum Impfstoff damit ich das Aufklärungsgespräch führen kann?	Wichtige Dokumente finden Sie auf der Homepage der KVBB oder unter www.brandenburg-impft.de
Ist das Ausstellen einer Unbedenklichkeitsbescheinigung durch den Hausarzt erforderlich?	Ja, für chronisch erkrankte Patienten, die in der zweiten Gruppe geimpft werden sollen, ist das Ausstellen eine Unbedenklichkeitsbescheinigung erforderlich.
Wie viele Impfungen werden von einem Impfteam pro Stunde durchgeführt?	Pro Impfteam planen wir mit mindestens 10 Impfungen pro Stunde.
Wer wird zuerst geimpft?	Die Reihenfolge der Impfung ergibt sich aus der der Coronavirus-Impfverordnung. Die Empfehlungen der STIKO werden dabei berücksichtigt. Danach werden zuerst alle Personen geimpft, bei denen die höchste Priorität festgestellt wurde: BewohnerInnen von Senioren- und Altenpflegeheimen Personen im Alter von ≥ 80 Jahren, Personal mit besonders hohem Expositionsrisiko in medizinischen Einrichtungen (z. B. in Notaufnahmen, in der medizinischen Betreuung von COVID-19-PatientInnen), Personal in medizinischen Einrichtungen mit engem Kontakt zu vulnerablen Gruppen (z. B. in der Hämatookologie oder Transplantationsmedizin), Pflegepersonal in der ambulanten und stationären Altenpflege. Andere Tätige in Senioren- und Altenpflegeheimen mit Kontakt zu den BewohnerInnen.
Was muss ich vor dem Einsatz im Impfzentrum tun?	Das Impfteam muss im Zeitraum der letzten 48 Stunden vor Beginn des Einsatzes einen Antigen-Schnelltest zum Nachweis des SARS-CoV-2-Virus gemacht haben. Nur bei Vorliegen eines negativen Testergebnisses darf der Dienst angetreten werden. Eine entsprechende Bestätigung über die Durchführung des Testes muss vor Ort im Impfzentrum vom gesamten Impfteam unterzeichnet werden.

Fragen zur Impfung	
Wer wird nicht geimpft?	Da gemäß der Impfverordnung primär Personen mit höchster Priorität geimpft werden, sollen Personen, die dieser Gruppe nicht angehören, aktuell nicht geimpft werden. Zudem sind laut Fachinformation Sicherheit und Wirksamkeit bei Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren noch nicht erwiesen. Diese Gruppe sollte vorerst auch nicht geimpft werden. Da noch nicht ausreichende Erfahrungen vorliegen, ist die Impfung in der Schwangerschaft und Stillzeit derzeit nicht empfohlen. Wer an einer akuten Krankheit mit Fieber über $38,5^{\circ}\text{C}$ leidet, soll erst nach Genesung geimpft werden. Eine Erkältung oder gering erhöhte Temperatur (unter $38,5^{\circ}\text{C}$) ist jedoch kein Grund, die Impfung zu verschieben. Bei einer Überempfindlichkeit gegenüber einem Impfstoffbestandteil sollte nicht geimpft werden: bitte teilen Sie der Impfärztin/dem Impfarzt vor der Impfung mit, wenn Sie Allergien haben. Personen, bei denen in der Vergangenheit eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus nachgewiesen wurde, müssen zunächst nicht geimpft werden, aber es spricht nichts gegen eine Impfung.
Wird ein Schnelltest vor der Impfung gemacht?	Nach den bisher vorliegenden Daten gibt es keine Hinweise darauf, dass eine COVID-19-Impfung nach unbemerkt durchgemachter SARS-CoV19-Infektion gefährlich ist. Daher ist es auch nicht notwendig, vor Verabreichung einer COVID-19-Impfung eine akute asymptomatische oder unerkannt durchgemachte SARS-CoV-2 Infektion labordiagnostisch auszuschließen.
Wie viele Impfungen erhält der Patient?	Der Patient erhält 2 Impfdosen im Abstand von 21 bis 26 Tagen. Die zweite Dosis wird bereits mit der ersten Impfung mit dem gleichen Impfstoff für den Patienten „reserviert“, sodass die Durchführung der zweiten Impfung sichergestellt ist.
Wer bereitet vor Ort den Impfstoff vor?	Der Impfstoff wird durch das jeweilige Impfteam vorbereitet – es liegt in der Verantwortung des Impfarztes zu entscheiden, ob die Zubereitung durch die MFA oder den Arzt selbst vorgenommen wird.
Wer übernimmt die Anamnese?	Ein Anamnesebogen wurde auf Bundesebene erarbeitet. Dieser Bogen wird im Impfzentrum zur Verfügung gestellt. Zusätzlich Fragen zur Impfung beantwortet der Impfarzt.

Rechtliche Regelungen	
Benötige ich eine Berufshaftpflichtversicherung für meine Tätigkeit im Impfzentrum?	Ja, Sie müssen über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung verfügen.

Muss ich die Impftätigkeit meiner Berufshaftpflichtversicherung melden?	Bitte prüfen Sie, ob die abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung die Impftätigkeit in Impfzentren einschließt. Bitte teilen Sie Ihrer Berufshaftpflichtversicherung die Tätigkeit im Impfzentrum bzw. dem mobilen Impfteam mit.
Kann ich auch Medizinstudierende oder Auszubildende aus meiner Praxis zur Unterstützung mitbringen?	Das Praxisteam besteht aus MFA oder vergleichbaren Mitarbeiterin, die delegationsfähige Aufgaben im Impfvorgang übernehmen können.
Wer haftet für Impfschäden?	Die Praxis-Impfteams werden in der Funktion als Verwaltungshelfer des Landes Brandenburg tätig und üben eine hoheitliche Aufgabe aus. Dem Land liegt ein Vertragsentwurf vor, der beinhaltet, dass das Land Brandenburg vollumfänglich die Haftung für jedwedes Fehlverhalten eines Praxis-Impfteams, eines Arztes ohne Praxisbetrieb oder Vertragsarztes nach dieser Vereinbarung übernimmt.
Besteht bei der Tätigkeit im Impfzentrum ein Unfallversicherungsschutz?	Im SGB VII soll eine dementsprechende Übergangsregelung für die Tätigkeit als Ärztin oder Arzt geschaffen. (Rechtsgrundlage: § 218g SGB VII)
Muss der Patient eine Einwilligung unterzeichnen?	Ja, der Aufklärungsbogen muss vom Impfling unterschrieben werden.
Sind die Einnahmen für die ärztliche Tätigkeit im Impfzentrum beitragspflichtig?	Nein, im SGB IV soll eine dementsprechende Übergangsregelung für ärztliche Tätigkeiten geschaffen werden. (Rechtsgrundlage: § 130 SGB IV)
Haftet der Arzt bei Auftreten von Nebenwirkungen für die Verabreichung des Impfstoffs bei unbekanntem Patienten?	Nein, der Impfstoff unterliegt der Staatshaftung. Der Arzt haftet für die ordnungsgemäße Durchführung der Impfung.

Organisation im Impfzentrum	
Was muss ich zu meinem Dienst im Impfzentrum mitbringen?	Persönliche Schutzausrüstung wird vor Ort gestellt. Es ist nicht notwendig eigene Persönliche Schutzausrüstung mitzubringen. Es steht ihnen jedoch frei, eigene PSA (z. B. Masken mit den sie gute Erfahrungen zum Trageverhalten gesammelt haben) mitzubringen. Ihren Arztausweis, Arztstempel, wenn vorhanden (kleinen) Impfstempel für den Eintrag in den Impfausweis, Notfallkoffer.
Wie viele MFA muss ich zur Unterstützung mitbringen?	Bitte bringen Sie idealerweise 2 MFA zu Ihrem Dienst mit. Ein Praxisteam besteht aus 2 MFA oder vergleichbares Praxispersonal.
Muss ich die Impfausstattung, also Kanülen etc., mitbringen?	Nein, jegliche benötigte Materialien werden vor Ort gestellt.
Finde ich den Aufklärungsmerkblatt, den Anamnesebogen bzw. die Einwilligung im Impfzentrum vor?	Ja, alle benötigten Unterlagen finden Sie vor Ort vor. Diese müssen dann auch vom Impfling unterschrieben werden.
Wie lang ist mein Dienst im Impfzentrum am Tag?	Geimpft wird in der Zeit von 8 bis 16 Uhr. (Vor- und Nachbereitung jeweils 30 Minuten, also 7:30 Uhr und 16:30 Uhr)
Wie ist die Pause geregelt?	Eine Pause ist möglich und wird individuell vor Ort abgesprochen.
Gibt es vor Ort Verpflegung?	Vor Ort werden Ihnen Wasser und Kaffee zur Verfügung gestellt.
Wer übernimmt die Registrierung?	Die Registrierung vor dem Impfen und die Überwachung der Impfungen nach dem Impfen übernehmen Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes bzw. anderer Hilfsorganisationen.
Werde ich vor Ort eingewiesen?	Ja, vor dem Dienst erhalten Sie bei Bedarf eine Einweisung. Bitte melden Sie sich hierfür bei dem für das Impfzentrum zuständigen Koordinator des DRK.
Wann muss ich vor Ort sein wenn mein Dienst um 8 Uhr beginnt?	Bitte seien Sie um 7:30 Uhr vor Ort. Wenn Sie zum ersten Mal zu einem Dienst im Impfzentrum erscheinen, seien Sie zusammen mit Ihrem Team bitte um 07:00 Uhr vor Ort.
Gibt es vor Ort einen Ansprechpartner bei Fragen?	Das DRK stellt für jedes Impfzentrum einen Koordinator, der Ansprechpartner für alle organisatorischen Fragen vor Ort ist.
Gibt es einen Notfallkoffer vor Ort?	Bitte bringen Sie Ihren Notfallkoffer mit. Wichtig sind ein Fieberthermometer, Blutdruckmessgerät und ein Stethoskop.
Gibt es einen Defibrillator vor Ort?	Ja, vor Ort gibt es einen Defibrillator. Außerdem gibt es einen Notfallkoffer (bitte bringen Sie dennoch Ihren eigenen mit).
Was passiert wenn ich sehr kurzfristig einen Dienst aus triftigen Gründen absagen muss?	Ein Ausfall muss unbedingt vermieden werden, da keine kurzfristige Dienstübernahme abgesichert werden kann. Bitte kümmern Sie sich nach Möglichkeit selbst um eine kollegiale Vertretung und informieren Sie unverzüglich das Bereitschaftsdienst-Management.
Wie viele Impfteams sind parallel geplant?	In der ersten Woche nach Inbetriebnahme werden 2 Impfteams parallel arbeiten. Es ist eine schrittweise Erhöhung bis auf 6 parallel arbeitende Impfteams geplant.
Muss ich meinen Arztstempel mitbringen?	Für die Dokumentation ist es erforderlich den eigenen Praxisstempel mitzubringen. Wenn vorhanden (kleinen) Impfstempel für den Eintrag in den Impfausweis.
Werden die Impfteams ebenfalls geimpft?	Die Bundesländer planen, dass dem Personal in den Impfzentren eine COVID-19-Impfung angeboten werden soll. Das umfasst neben den ÄrztInnen auch alle weiteren Personen, die direkten Kontakt zu den PatientInnen haben.

Wie ist der Ablauf im Falle eines Notfalls (z. B. anaphylaktischer Schock)?	Sie selbst oder die Lotsen (Beobachtung im Warteraum) informieren das Notfallteam des DRK, Sie oder ein anderer diensthabender Arzt wird bei Erfordernis in die Notfallversorgung einbezogen, bei Bedarf wird Notruf 112 ausgelöst
Wie handelt mein Team, wenn der Patient seinen Impfausweis vergessen hat?	Es gibt ein Ersatzformular, welches vor Ort ausgedruckt werden kann

Registrierung zu Impfdiensten	
Wie kann ich mich für Impfdienste anmelden?	Vertragsärzte können die Übernahme von Impfdiensten in den Impfzentren digital über BD-Online buchen. Bitte loggen Sie sich dafür, wie im Bereitschaftsdienst gewohnt, mit Ihren persönlichen DatenNerv-Zugangsdaten ein (Benutzername beginnend mit B, z. B. B54772) und wählen auf der Startseite oben rechts das gewünschte Impfzentrum aus. Unter BD-Online erhalten Sie Informationen wie Sie die Dienste buchen können.
Können auch Nicht-Vertragsärzte in den Impfzentren impfen?	Wir bitten alle Nicht-Vertragsärzte, die ihre Unterstützung erklärt haben, noch um etwas Geduld. Wir melden uns bei Ihnen, sobald die Möglichkeit eines konkreten Einsatzes besteht.
Ich bin noch nicht bei BD-online registriert. Was muss ich tun?	Sofern Sie Vertragsarzt sind, Ihnen aber keine B-Zugangsdaten vorliegen, füllen Sie bitte obigen Teil zum KV-FlexNet aus und senden es an den Benutzerservice der KVBB. E-Mail: online@kvbb.de . Gern stellen wir Ihnen im Nachgang Ihre B-Zugangsdaten zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund des hohen Antragsaufkommens einige Tage dauern kann.
Wo sehe ich meine gebuchten Termine für die Impfzentren?	Bei BD-Online können Sie unter „Meine Daten/Dienste“ Ihre gebuchten Dienste einsehen und verwalten. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kontaktdaten auf einem aktuellen Stand sind, damit wir Sie kurzfristig kontaktieren können.
Kann ich in mehreren Impfzentren Dienste übernehmen?	Ja, Sie können in mehreren Impfzentren Dienste übernehmen.
Kann ich als angestellter Vertragsarzt Impfdienste übernehmen? Wie erfolgt dann die Vergütung?	Ja, dies ist möglich. Die Dienstplanung muss über ihren Arbeitgeber erfolgen. Der Arbeitgeber erhält die Dienstpauschalen.
Warum wird nicht an Wochenenden, Feiertagen und nachts geimpft?	Aktuell sind die Planungen auf Montag bis Freitag ausgerichtet. Eine Erweiterung auf Samstag und Sonntag ist von der Entwicklung der Nachfrage und der Anzahl der Impfdosen abhängig.

Standorte und mobiles Impfen	
Wie ist das mobile Impfen geregelt?	Das Deutsche Rote Kreuz ist für die Organisation des mobilen Impfens verantwortlich.
Ab wann wird an den einzelnen Standorten geimpft?	Die Standorte Cottbus, Potsdam, Schönefeld, Elsterwerda, Frankfurt/Oder, Oranienburg, Eberswalde, Brandenburg an der Havel, Prenzlau, Luckenwalde und Kyritz sind impfbereit

Terminvereinbarung	
Wie erhält der Impfling den zweiten Termin? Und wann erfolgt die 2. Impfung?	Es werden beide Termine bereits beim Telefonat mit dem Callcenter vergeben. Die zweite Impfung erfolgt nach 21 bis 26 Tagen.
Wie erhalten Impflinge einen Termin?	Impftermine werden telefonisch über die Hotline 116 117 vereinbart.

Vergütung	
Wie hoch ist die Vergütung für mich und die MFA pro Stunde?	Als Praxisteam (1 Arzt + 2 MFAs) erhalten Sie 270 €/Std. Ein entsprechendes Teilnahmeformular erhalten Sie vor Ort zur Abrechnung ihrer Dienste. Ein Praxisteam (1 Arzt + 1 MFA) erhält 230 €/Std. Aufwandsentschädigung / Praxisausfall.

Allgemeines	
Wer ist für die Organisation des mobilen Impfens verantwortlich?	Das mobile Impfen in Pflegeeinrichtungen wird federführend durch den DRK-Landesverband Brandenburg e. V. und andere Hilfsorganisationen organisiert.
Wo können sich interessierte Ärzte melden, die selbst gern ein mobiles Impfteam organisieren möchten?	Ärzte können die Heime bzw. Einrichtungen die sie betreuen direkt fragen, ob Bedarf nach einem Impfeinsatz besteht. Das Heim organisiert in Abstimmung mit dem Arzt die Termine über die Buchungsseite des DRK. Sie können sich auch direkt an den DRK-Landesverband wenden: Tel: 03381/630616 oder impfteams@drk-lv-brandenburg.de

	Zusätzliche eigene Versorgungsstrukturen sind laut aktueller Impfstrategie des Landes nicht vorgesehen.
Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es?	Möglichkeit 1 ist das Rendezvous-System: Hausärzte führen mit ihrem Praxispersonal in Kooperation mit dem DRK die Impfung der Heimbewohner und des Personals durch. Möglichkeit 2: ein Impfteam des Impfzentrums führt die Impfung im Heim mit Unterstützung des DRK durch.
Wie kann so ein Einsatz gebucht werden?	Für das Impfen im Rendezvous-System muss das betreffende Heim mit den betreuenden Hausärzten sprechen und mögliche Termine vereinbaren. Das Heim bucht dann über das Portal des DRK den Impfeinsatz im Haus und macht den Termin mit dem Arzt fest. Bitte nehmen Sie auch aktiv Kontakt zur Abstimmung mit den Heimen der Region auf.

Rechtliche Regelungen	
Ist eine Einwilligungserklärung des Impflings zwingend erforderlich?	Ja, ohne die Einwilligung des Impflings bzw. dessen gesetzlichen Vertreter/Betreuer darf keine Impfung durchgeführt werden.

Abrechnung und Vergütung	
Wie sieht der konkrete Abrechnungsprozess für den Einsatz im Rendezvous-System aus?	Die Erfassung der Daten und Abrechnung der Leistungen erfolgt über das Ersatzverfahren. Die von Ihnen erbrachten Leistungen sind unter Angabe der SNR auf einem separaten Behandlungsausweis analog dem Ersatzverfahren laut Bundesmantelvertrag Ärzte kalendervierteljährlich gegenüber der KVBB abzurechnen. Als Kostenträger ist das Landesamt für Versorgung (LASV) einzutragen. Die Kostenträger-Nr. lautet: 83886 und das Institutionskennzeichen: 100083886 Rückfragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abrechnungsberatung unter E-Mail: ebmhotline@kvbb.de, Telefon: 0331/23 09 100
Wie wird der Einsatz vergütet?	Die Impfungen im Rendezvous-System sind wie folgt vergütet: Je Impfung: Besuch 25,- € + Impfung 18,- € + Wegepauschale je angefahrte Einrichtung 20,- €. Die Impfungen durch ein Impfteam des Impfzentrums werden mit 270,- € pro Stunde vergütet.

Neuer Spielplatz in Bestensee für die Nutzung freigeben

Der neue Spielplatz an der Grundschule Bestensee ist am 27. Januar zur Nutzung freigegeben worden. Die Gemeinde Bestensee stellte dafür 75.000 Euro an Haushaltsmitteln bereit, um das Projekt zu realisieren.

Seit ein paar Monaten wurde auf einem Teil des Schulhofes der Grundschule Bestensee für die Kinder des Ortes gebaut. Die vorhandenen Bewegungselemente, die im Rahmen eines Generationenspielplatzes für Erwachsene angeschafft wurden, wurden eingelagert und gegen kindgerechte Elemente ersetzt. „Wir sind frühzeitig mit der Schulleitung in Kontakt getreten und haben unsere Ideen und Vorstellungen besprochen. Schnell sind wir auf einen gemeinsamen Nenner gekommen“, so Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf.

Im Rahmen einer bundesweiten Ausschreibung wurden von der Gemeinde Bestensee mehrere



Firmen angeschrieben und um die Abgabe eines Konzeptes und eines Angebotes gebeten. Schlussendlich überzeugte die Bestenseer Firma Melsa & Hoffmann GbR, die dann mit der Umsetzung beauftragt wurde. Im Haushalt der Gemeinde Bestensee wurden für die Neugestaltung des Schulhofes mit den Bewegungselementen Mittel in Höhe von 75.000 Euro eingestellt.

Am 27. Januar wurden die neuen Bewegungselemente zur Nutzung freigegeben. Dazu kamen Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf, Grundschulleiterin Simone Baertz und Uwe Hoffmann von der Firma Melsa & Hoffmann zusammen, um die Elemente feierlich an die Kinder zu übergeben. Schulleiterin Simone Baertz sagte dazu: „Im Namen der Schulkinder bedanke ich mich herzlich für diesen

schönen Spielplatz. Leider können derzeit nur wenige Grundschul Kinder den Spielplatz nutzen. Sobald der Schulbetrieb wieder aufgenommen wird, bin ich mir sicher, dass alle Kinder diesen Spielplatz belagern werden.“

Witterungsbedingt kam es zu kleinen Verzögerungen. Der Schnee und tiefe Temperaturen verzögerten die Fertigstellung sodass die Bauzeit insgesamt drei Monate betrug.

Demnächst wird der Spielplatz vom restlichen Schulgelände durch einen Zaun separiert. Da der Spielplatz außerhalb der Schulzeit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll, soll durch einen Zaun verhindert werden, dass Unbefugte ungehindert das Schulgelände betreten können.

Roland Holm
Gemeinde Bestensee

Wildbienen sind bedroht – Lebensturm soll Insekten einen Lebensraum bieten

Die Anzahl der Wildbienen ist um ca. 70 % zurückgegangen. Allein in Deutschland sind 50 % der Wildbienenarten auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Bereits 7 % gelten als verschollen bzw. ausgestorben.

Mit der Idee, dem Bienensterben entgegenzutreten und Insekten einen Lebensraum zu bieten, kam Frau Heckert auf den Bürgermeister zu, der den Weinbauverein Bestensee und LAUSL mit ins Boot holte.

So entstand die Idee, auf dem Gelände des Generationenwaldes ein Lebensturm zu bauen. Er soll für Insekten, Vögel und Kleinsäuger einen Unterschlupf und Nistmöglichkeiten bieten. Der Turm besteht aus Lehmwänden und wird mit Schilf gefüllt. Ergänzt wird der Lebensturm durch ein Sandarium, da dreiviertel aller Wildbienen im Boden nisten, sowie einem Todholzhaufen und Vogelhäusern. Was nützt aber der Lebensraum ohne die entsprechende Nahrung? Ergänzend zu den Nistmöglichkeiten soll eine Wildblumenwiese mit diversen Blumenarten angelegt werden.

Diese bietet den verschiedenen Tieren genug Nahrung, um sich anzusiedeln.

Die Angst vor Bienenstichen ist bei Wildbienen eher unbegründet. Wildbienen sind solitärlebende Insekten, die keinen Bienenstock verteidigen und friedliebend sind. Sie interessieren sich auch nicht für menschliche Speisen wie Kuchen oder ähnliches. Deshalb kann man auch Insektenunterkünfte an der Terrasse oder Balkon anlegen.

Neben ehrenamtlichen Helfern werden auch die Grundschulkinder in das Projekt einbezogen. Ihnen fällt die wichtige Aufgabe zu, das Schilf zu schleifen. Durch das Schleifen verringert sich die Gefahr, dass sich die Bienen die Flügel verletzen. Für die Umsetzung des Projektes suchen der LAUSL und der Weinbauverein tatkräftige Helfer, die uns finanziell und aktiv unterstützen. Zum Beispiel muss Schilf gesammelt und auf Länge geschnitten werden.

Ansprechpartnerin ist Frau Heckert – unter 0163-9771509 oder per E-Mail: heckert112@gmail.com erreichbar.



Bild: Lebensturm-Zeichnung von Stefan Aubertin und Andreas Wollscheid

Die Postfiliale in Bestensee erstrahlt im neuen Glanz.

Jeder in Bestensee und Pätz kennt die Post in der Hauptstraße 29. 2015 übernahm Alexander Neumann das 1909 erbaute Gebäude mit dem Ziel, die Postfiliale für den Ort zu erhalten. Denn was kaum jemand weiß, die Postfiliale sollte geschlossen werden. „Solange ich denken kann, war in dem Haus eine Post. Bestensee ohne Post wäre für mich nicht vorstellbar“, so Herr Alexander Neumann.

Der Umbau des Hauses dauerte zweieinhalb Jahre und in der Zeit mussten die Kundschaft und die Angestellten, die in der Postfiliale tätig sind, viel Baustellenlärm und provisorische Lösungen aushalten. Die Arbeiten sind abgeschlossen und die Entbehrungen haben sich gelohnt. Die Bestenseer Postfiliale erstrahlt im neuen Glanz. Das I-Tüpfelchen ist der Schriftzug über dem Eingang der Post. In

großen Buchstaben steht dort „Kaiserliches Postamt zu Bestensee“ eine Hommage an vergangene Zeiten. „Der Erhalt der Post mit ihren Dienstleistungen ist ein wichtiges Signal für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. In unseren digitalen Zeiten, in der sich die elektronische Kommunikation immer schneller verbreitet, ist es auch wichtig die traditionellen Kommunikationsmöglichkeiten zu bewahren. Ich bin deshalb sehr dankbar, dass die Postfiliale bewahrt wurde“, so Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf.

Es wurde aber nicht nur eine Postfiliale erhalten. Neben den Post- und Postbankdienstleistungen blieb dem Ort auch eine Lotto- und Schreibwarendienstleistung und Reinigung erhalten.

Roland Holm
Gemeinde Bestensee



Das Genesungsheim und historische Postkarten

Sehr viele Postkarten hatten das Genesungsheim am Seechen als Motiv. Zunächst etwas zur Geschichte.

Das Gebäude wurde 1903 vom Inhaber des Berliner Krankentransport-Instituts als Gaststätte und Hotel „Rünzels Waldheim“ erbaut. Nur wenige Jahre später wurde es mit dem Gelände verkauft und erschien schon im Jahre 1910 unter dem neuen Namen „Genesungsheim der Wilmersdorfer gemeinsamen Krankenkassen und Umgebung“.

Ein Nachfahre des Erbauers Julius Rünzel erzählte, wie in den Anfangsjahren die Beleuchtung im Hause bis zum Anschluss an das elektrische Netz erfolgte. Dazu gab es im Keller einen speziellen Raum mit einem Gefäß, das mit Wasser gefüllt war. Eine Apparatur führte dem Wasser Karbid zu, sodass brennbares Gas entstand, das durch ein ausgeklügeltes Rohrleitungssystem durch das gesamte Gebäude bis in die Zimmer zu Gasbrennern geleitet wurde. Wurde der Gasdruck und damit die Flamme kleiner, musste Karbid wieder in das Wasser nachgeführt werden. Im 1. Weltkrieg diente es zeitweise auch als „Vereinslazarett Genesungsheim Groß Besten“.

Am Ende der 20er Jahre nutzten auch viele jüdische Frauen aus Berlin diese Genesungs- und Erholungsstätte.

Ab 1933 wurde dann dieses Heim „arisch gesäubert“ und zum nationalsozialistischen deutschen Mütterheim umfunktioniert.

Wie im ersten diente auch im und nach dem zweiten Weltkrieg das Gebäude als Lazarett. Nach 1945 dort verstorbene sowjetische Soldaten wurden unter provisorischen Holzkreuzen auf dem Gelände beerdigt, bis sie auf einen zentralen russischen Friedhof überführt wurden.

Zur weiteren Entwicklung des Genesungsheim-Geländes schrieb Gerhard Damm im „Heimatkalendar 2003“: „1947 wurde die Anlage in Volkseigentum überführt. Ab 1950 führte das Unternehmen ‚Berliner Volksbau GmbH‘ aus Berlin W8 zahlreiche Umbauten zum ‚Erholungsheim Kurstraße, Bestensee‘ durch. Die



Gaststätte „Rünzels Waldheim“, ca. 1909



Rückseite Gaststätte „Rünzels Waldheim“, ca. 1909



Genesungsheim, ca. 1913

Veranda wurde völlig erneuert. Im Januar 1950 fungierte dann die Anlage als ‚Erholungsheim der SED‘ und ab Februar 1950 als ‚Landespartei-schule Friedrich Engels-Erholungsheim Bestensee‘.

Dort wurden neben DDR-Führungskräften auch westdeutsche Funktionäre, zumeist KPD-Mitglieder, ausgebildet. 1955 erfolgte der Ausbau zur „Schulungseinrichtung Bestensee“ in Form einer Hörsaal-erweiterung mit einem Kostenaufwand von 41.000 DDR-Mark. Sogar ein Ki-

novorführraum wurde integriert.

Von 1953 bis 1958 fungierte das Objekt auch als FDGB-Gewerkschaftsschule, in der innerhalb eines Jahres Lehrer ausgebildet wurden, die an Gewerkschaftsschulen lehren konnten.

Einer kleinen Pressenotiz im „Neuen Deutschland“, dem damaligen „Zentralorgan der SED“, verdanken wir die Kenntnis, dass hier auch Volkskorrespondenten dieser Zeitung ausgebildet wurden. Ein Volkskorrespondent des ersten VK-Lehrgangs, der im Ja-

nuar 1950 in Bestensee stattfand, glossierte darin, dass sich die Postbeamtin in Bestensee weigerte, ein Grußtelegramm des Lehrgangs an den Präsidenten der DDR, Wilhelm Pieck, weiterzuleiten, weil für dessen Amtssitz in Berlin keine Hausnummer angegeben war. Somit entsprach die Adresse nicht den Postbeförderungsbestimmungen für Telegramme.

Im „kalten Krieg“ nahmen die ideologischen Auseinandersetzungen mit dem „Klassenfeind“ zu. In diesem Zusammenhang wurde der „Freiheitssender 904“ aus der Taufe gehoben, der den Eindruck erwecken sollte, ein westdeutscher Sender zu sein.

Das Programm wurde an der Grenze in Burg bei Magdeburg ausgestrahlt, produziert wurde es aber zunächst in Berlin-Grünau, später in den 1960er Jahren in einem Nebengebäude des Genesungsheims. Alles erfolgte unter strengster Geheimhaltung. Per Kabel gelangte das Programm über Königs Wusterhausen und Berlin schließlich zum Sendeort in Burg.

Nach der Stilllegung des Senders wurde das Gebäude noch als Ausweich- oder Reservestudio des Staatlichen Komitees für Rundfunk beim Ministerrat der DDR für einen Krisen- oder Kriegsfall betriebsbereit gehalten.

1974 erfolgte eine weitere Umgestaltung. Das ehemalige ‚Redaktionsgebäude‘ wurde in ein Bettenhaus mit 21 Zimmern umfunktioniert und wurde als Ferienobjekt ‚Naherholungsheim Bestensee‘ ausgewiesen.

Bis Anfang der 90er Jahre wurde dort noch eine idyllisch gelegene Gaststätte mit einem großen Freiluftschach davor betrieben, die aber schließlich aufgegeben werden musste. Danach war das Gelände mit den Häusern dem Verfall preisgegeben. Vandalismus tat sein übriges. Auch die Studio- und angrenzenden Räume des ehem. Freiheitssenders wurden verwüstet.

Kurz vor dem endgültigen Verfall des Hauptgebäudes konnte das Gelände verkauft werden und 2009 wurde das markante Gebäude mit dem spitzen

Turmdach saniert, restauriert und ein neuer Turm aufgesetzt. Nach Abschluss der Arbeiten wurde es als Wohnhaus genutzt, ebenso die umgebenden alten und neuen Gebäude. Der alte Glanz der Gebäude ist dank umfangreicher und aufwändiger Arbeiten wieder hergestellt.

So weit zur Vorgeschichte dieses Gebäudes. Nachfolgend einige Postkarten, die aus dem oder über das Genesungsheim geschrieben wurden:

Auf einer am 26.9.1909 geschriebenen Genesungsheim-Postkarte lesen wir an Otto Tempelhaagen in Neuhaldensleben:

„Lieber Otto! Hast Du die Karte aus Chorin erhalten? Weshalb schreibst Du nicht? Sind heute in Gr. Besten (Linie Kottbus) um evtl. das hier abgebildete Gebäude als Erholungsheim zu kaufen. Herrlich gelegen am See. Wir werden nicht nach Z. fahren, sondern einen kl. silbernen Baum schenken, der die Zahl 25 von einem Engel trägt, mit der anderen Hand 2 goldene Ringe. ...“

Und auf einer Karte von ca. 1910: „Liebes Gretchen!

Leidest Du schon wieder an chron. Schreibfaulheit oder bist Du noch ernstlich krank? Vielleicht schreibst Du mir mal ein paar Zeilen. Ich bin augenblicklich im Sanatorium Groß Besten. Es ist ja herrlich hier. Würde mich ja sehr freuen wenn ich hier mit Euch süßen Käfern mal rumstrolchen könnte. Alles Wald und Seen. Herrlich.

Vorläufig süßen Kuß an Euch Beide. Euer Paule“

Auf einer am 12.12.1915 geschriebenen Feldpostkarte aus dem „Vereinslazarett Genesungsheim“ lesen wir:

„Liebe Anne! Du wirst wohl lan-



Genesungsheim, ca. 1912

ge gewartet haben, konnte leider nicht kommen, wir hatten großes Konzert und der Oberstabsarzt war auch zugegen und da wurde kein Urlaub bewilligt.“

Eine Heimbewohnerin berichtete 1920: „... Nun liebe Frau Kein muss ich Ihnen ganz was Neues erzählen. Heute früh sind wir wieder mit nach dem Bahnhof gewesen und dort habe ich angesehen den schönen Anton der hat im Rinnstein mit seiner Geige gelegen. So war er betrunken noch, ich habe mich

halb tot gelacht. ...“

1921 lesen wir auf einer Karte, die das Genesungsheim zeigt: „... Bin nun schon bald eine Woche hier und doch ist mir die Zeit so schnell vergangen. Es ist ein ganz herrlich gelegenes Plätzchen mitten im schönsten Laub- und Fichtenwald. Nach dem Garten zu schließt sich unmittelbar der See an. Die Verpflegung ist sehr gut und reichlich. Leider dürfen wir nur an bestimmten Zeiten des Tages ausgehen und haben auch eine sehr strenge

Hausordnung. ...“

Auf einer Karte vom Genesungsheim schreibt 1921 eine Anna: „Lieber Gustav, ... bitte bringe mir die rote Bluse, schwarze Schürze und Korsett, nicht vergessen. ... Deine Anna“

Zum Schluss möchte ich Ihnen einige sehnsüchtige Zeilen auf zwei Postkarten nicht vorenthalten.

Auf einer Karte aus dem Jahre 1905 heißt es:

„Innig theueres ‚Mein‘! sende hierdurch Dich mein Einziges – einen herzlich treuen Gruß u. Kuß

u. verbleibe ewig Dein treuer nie Ohne Dich B.H.S.F. Willy Süßes, Dein Bild macht mich glücklich.

Du bist das Ideal meines Herzens keine Minute ohne Dich! Bestimmtes Sehen: 8 Uhr Sonntag! Blondchen mein Inneres träumt unsere Seligkeit.“

Und auf einer Feldpostkarte schrieb ein Verehrer an seinen Liebling in Adlershof: „Meine liebe süße Goldpuppe! Ich schreibe Dir schnell eine Karte, und bin morgen Sonntag Nachmittag um 3 Uhr bei Dir. Hoffentlich erreicht Dich die Karte noch, und Geld bringe ich Dir auch noch mit. Wenn Du willst, kannst Du um 3 Uhr am Bahnhof sein. Nun sei herzlichst begrüßt und geküsst in großer Sehnsucht von Deinem Heinrich.“

Ob es solche Postkarten heute noch gibt? Wahrscheinlich werden solche oder ähnliche Zeilen nur noch über Handy oder Computer versandt. Das vermutet

*Ihr Ortschronist Wolfgang Purann
Postkarten und Fotos:
Marcel Dreger, Gudrun Neumann,
Wolfgang Purann*



Gaststätte mit Freiluftschach, 1991



ehem. Studio des Freiheitssenders 904, 2003

Nachtrag: Fahrt mit dem Weihnachtsmann durch Bestensee

Eine spontane und großartige Idee wurde am 20. Dezember von der Familie Ludwig in die Tat umgesetzt. In der tristen Weihnachtszeit, in der wegen der Pandemie fast nichts mehr gestattet war, fuhr der Weihnachtsmann mit Gefolge in zwei weihnachtlich geschmückten Ponykutschen durch Bestensee. Von der Dorfaue ging es zunächst entlang der Hauptstraße bis zum Wustrocken. Auch am Havixbeck-Schild 496 km fuhr man vorbei, aber das war dann doch etwas zu weit. So entschloss man sich weiter zum Steakhaus 1775, dem ehem. Kgl. Forsthaus, zu fahren und entlang der Hauptstraße mit einem kleinen Umweg über die Wald- bis zur Zeesener Straße. Vom Bahnübergang fuhr der Weihnachtsmann ein Stück auf der Hauptstraße, bog in die Rudolf-Breitscheid-Straße und den Schmiedeweg ein, und kam auf der Königs Wusterhausener Straße am Italiener und der Kirche vorbei, um schließlich die Fahrt auf der Dorfaue wieder zu beenden. Menschen auf den Gehwegen winkten dem „Ho-ho-ho“ rufen-



den Weihnachtsmann fröhlich zu. Weithin waren die hell klingenden Glöckchen der Ponys zu hören, und so manch eine Tür öffnete sich mit strahlenden Kinderaugen. Sogar Autos hielten an, um Fotos zu machen. Leider durften wegen der Kontaktbeschränkungen keine Geschenke verteilt werden.

Jedes Jahr zur Kinderweihnacht fuhr die Familie Ludwig die Schneekönigin mit ihrem treuen Begleiter, dem Falkner mit seinem Falken, in einer weihnachtlich geschmückten Kutsche zu den Kindern, um ihre Wunschzettel einzusammeln und zum Weihnachtsmann zu bringen. Diese Bestensee-bezo-

genen Abenteuergeschichten, geschrieben von Manfred Prosch, haben Tradition, aber im vergangenen Jahr war die Veranstaltung wegen der Pandemie nicht möglich. Hoffen wir auf bessere Zeiten zum diesjährigen Weihnachtsfest.

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann



LAUSL INFORMIERT**Was wirklich zählt – wir bleiben zuversichtlich**

Liebe Mitglieder und Freunde des Lausl, das vergangene Jahr und auch das Jahr 2021 ist durch das Pandemiegeschehen geprägt.

Es ist keine Entspannung in Sicht und unser Vereins- und persönliches Leben sind sehr eingeschränkt. Deshalb sind Gemeinschaft und Solidarität weiterhin wichtiger denn je.

Wir denken gerne an unsere Feste auf dem Gelände des Zollstockmuseums zurück.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass es bald wieder so weit ist und wir alle Türen für euch öffnen können. Ob das Osterfest am 27. März stattfinden wird, können wir leider nicht versprechen.

Der Vorstand steht in den Start-

löchern um, alles zu organisieren. Das Gleiche hoffen wir für unser Pflanzfest im Mai, Erntefest im Oktober. Weiter wird auch an unser jährliches Vogelfest im November gedacht. Alle Termine sind in unserem Jahreskalender 2021 vorgegeben. Es gibt noch Kalender für einen Sonderpreis von 5 Euro im Zollstockmuseum zu erwerben.

In den letzten Monaten wurde uns gezeigt, was wirklich zählt. Familie, Gesundheit und Zusammenhalt. Bleibt zuversichtlich, haltet Kontakt zu euren Lieben und Nachbarn. Seit weiterhin für einander da, so werden wir die weitere Zeit überstehen. Bleibt gesund!!!

Der Vorstand

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR INFORMIERT**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!**

Aufgrund der langfristigen Vorbereitungen und der ungewissen Pandemielage haben wir uns dazu entschieden, dass das Osterfeuer auch dieses Jahr nicht stattfinden wird. Wir hoff-

fen, Euch dann im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

*Feuerwehrverein der Freiwilligen
Feuerwehr Bestensee e. V.*

Unerwartet und tief betroffen mussten wir die traurige Nachricht vom Tod unseres Vereinsmitgliedes

Matthias Roßberg

zur Kenntnis nehmen.

Nach kurzer und schwererer Krankheit ist er am 23.01.2021 im Alter von 49 Jahren verstorben.

Wir werden ihn in unserer Mitte als ruhigen und immer hilfsbereiten Vereinskameraden vermissen.

Den trauernden Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme und tiefes Mitgefühl.

Der Vorstand

Feuerwehrverein der Freiwilligen Feuerwehr Bestensee e. V.

HEIMAT- & KULTURVEREIN INFORMIERT**Liebe Bestenseer*innen und Pätzer*innen!**

Beinahe ein Jahr lang beschäftigt uns die Corona-Pandemie und ein vorläufiges Ende ist nicht in Sicht. Zahlreiche Veranstaltungen mussten abgesagt werden oder entfielen komplett. Aktuell können wir keine Auskünfte über traditionelle Veranstaltungen wie den Ostermarkt 2021 geben. Das für den 14. März geplante Benefizkonzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr wurde schon vorsorglich in den September 2021 verlegt.

Obwohl es derzeit keine Veranstaltungen vorzubereiten gilt, arbeiten wir an vielen Themen von zu Hause aus. Beispielsweise kam Herr Ostländer, als Vorsitzender des Ortsbeirates Pätz, mit der Idee auf uns und die Gemeinde Bestensee zu, ein Mehrwegbechersystem für Veranstaltungen wie das Pätzer Sommerfest und das Dorf- und

Schützenfest Bestensee, einzuführen. Ziel soll es sein, die Menge an Müll in Form von Einwegbechern zu reduzieren.

Apropos Müll, es kam auch die Idee auf, einen gemeindeweiten Aktionstag zu veranstalten, wo Müll gesammelt wird. Wann und in welcher Form dieser Aktionstag durchgeführt wird, dass wird noch geplant.

Parallel bereiten wir uns aber schon darauf vor, ab dem Frühling wieder Veranstaltungen durchzuführen. Dahinter steht aber aktuell noch ein großes Fragezeichen. Nichtsdestotrotz wünschen wir Ihnen viel Gesundheit und wir freuen uns, sie hoffentlich bald wieder auf einer Veranstaltung in der Gemeinde Bestensee begrüßen zu können.

*Roland Holm & Anja Kolbatz-Thiel
Heimat- & Kulturverein Bestensee*

INFORMATION DES SENIORENBEIRATES**Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!**

Leider musste auch unsere 2. Sitzung in diesem Jahr auf Grund des aktuellen Lockdown entfallen.

In der Hoffnung, dass es die behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu lassen, planen wir unsere öffentliche Sitzung für den 3. März um 14:30 Uhr, der im Gemeindegarten, Bestensee, Eichhornstraße stattfinden soll. Sollte dies nicht möglich sein, bleiben wir weiterhin Ihr zuverlässiger Ansprechpartner. Haben Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche, lassen Sie uns das wissen. Der durch unseren Beirat mitinitiierte Tanznachmittag findet, unter Vorbehalt der Entwicklung des Corona-Geschehens, am 3. März in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr im MGH „Kleeblatt“ Bestensee, Waldstraße statt.

Da die Bowlingbahn geschlossen hat, konnten hier noch keine Termine vereinbart werden. Sie werden zeitnah informiert,

wenn es wieder heißt „eine ruhige Kugel“ zu schieben.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, gern informieren wir Sie darüber, dass unser Vorsitzender bisher alle ihm möglichen Wege beschritten hat, um das so notwendige Impfen gegen das Corona-Virus unseren impfwilligen älteren Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen. Dabei unterstützt uns unser Bürgermeister nach Kräften. Bisher konnte diese Hürde nicht genommen werden. Sollte allerdings der Startschuss gegeben werden, stehen wir den nicht so körperlich beweglichen Seniorinnen und Senioren zur Verfügung und organisieren Transportmöglichkeiten. Wenden Sie sich dann vertrauensvoll an den Vorsitzenden oder einen anderen Mitstreiter unseres Beirates. Vorerst Ihnen und Ihren Familien alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit.

Ihr Seniorenbeirat

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Bestensee – Pätz

Geplante Gottesdiensttermine für den Monat März 2021:

07.03.	Sonntag Okuli	10.30 Uhr Kirche Bestensee
14.03.	Sonntag Lätare	10.30 Uhr Kirche Bestensee
21.03.	Sonntag Judika	10.30 Uhr Kirche Bestensee
28.03.	Sonntag Palmarum	10.30 Uhr Kirche Bestensee
01.04.	Gründonnerstag mit Tischabendmahl	19.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Bestensee - Reuterstr. 16

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Empfehlungen und die Aushänge in den Schaukästen vor der Kirche bzw. vor unserem Gemeindehaus.

Weitere Termine und Informationen entnehmen Sie bitte unserer gern gesehenen Website

<https://kirche-bestensee-graebendorf.de>

Wir wünschen Ihnen weiterhin Gesundheit, Wohlbefinden und Gottes großen Segen.

Bleiben Sie beschützt.

Ev. Pfarramt - Pfr. Franziskus Jaumann - Tel. 033763 / 62105 - Mail: [Jaumann.F\[at\]kkzf.de](mailto:Jaumann.F[at]kkzf.de)

Kirche Bestensee, Hauptstraße 55 in Bestensee

Gemeindehaus der ev. Kirche Bestensee, Reuterstraße 16

seit 100 Jahren
NEUMANN
GAS
Ihr Partner für Erd & Flüssiggas

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee
Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11 www.Gas-Neumann.de

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE INFORMIERT

Gottesdienste



Am 19. Januar 2021 haben die Ministerpräsidentenkonferenz und die Bundeskanzlerin die Verlängerung des Lockdowns bis zum 14. Februar 2021 beschlossen. Der Landesvorstand der Gebietskirche Berlin-Brandenburg hat daraufhin die Präsenzgottesdienste bis zu diesem Termin abgesagt. Aktuelle Änderungen bzgl. der Gottesdienste können Sie auch auf unserer Homepage www.nak-brbb.de nachlesen. Die Videogottesdienste finden weiterhin statt und werden über den Livestream via YouTube übertragen: [https://www.](https://www.youtube.com/c/neuapostolischekircheberlinbrandenburg)

[youtube.com/c/neuapostolischekircheberlinbrandenburg](https://www.youtube.com/c/neuapostolischekircheberlinbrandenburg) Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Videogottesdienste anderer neuapostolischer Gebietskirchen über YouTube anzuschauen. Gottesdienstzeiten der neuapostolischen Kirche in Bestensee, Heinrich-Heine-Str. 2 B : Sonntag 10:00 Uhr und Mittwoch 19:30 Uhr Gäste sind dazu jederzeit herzlich Willkommen. Änderungen entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten, der vor unserer Kirche steht.

S. Braun

DER NEUE SOLIS
Die beste Wahl für alle Garten- und Hofarbeiten.

Kompakt und robust
• Kraftvoll (20 bis 90 PS)
• Große Zubehörpalette

ab 7.740€
inkl. MwSt. und TÜV-Gutachten

Kubota
Klöpper K72 Landtechnik, Inverdis & Service GmbH
Gemeinschaftsunternehmen
Wittmannstraße 14, B
DE 11834 Rangsdorf OT Groß Miltzowsee

Telefon: 033768 / 22496
Telefax: 033768 / 71983
E-Mail: verkauf@landtechnik-wittmann.de
Internet: www.landtechnik-wittmann.de

Gestärkt ins Alter: Berliner Stadtmission startet neues Projekt

Wer schon immer eine Wandergruppe gründen, eine Umweltinitiative starten oder seine Sorgen mit jemandem teilen wollte – der hat nun Gelegenheit dazu. Die Berliner Stadtmission startet ab sofort im Mehrgenerationenhaus in Bestensee mit zwei Mitarbeiterinnen das Projekt „Best Seeniors – Gestärkt ins Alter“ – in Kooperation mit dem „Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e. V.“.

Interessierte können sich telefonisch oder persönlich an Projektkoordinatorin Theresa Kuper und ihre Kollegin Tatjana Uckert wenden. Beide stehen für Gespräche im häuslichen Umfeld, per Telefon oder Videoanruf bereit – auch Treffen mit Abstand an einem Wunschort oder im Mehrgenerationenhaus sind möglich. „Wir wollen Menschen ab dem 60sten Lebensjahr in den Gemeinden Bestensee, Heidesee, Mittenwalde und Umgebung dabei unterstützen, aktiv und selbstbestimmt zu altern“, erklärt Theresa Kuper. Sie und ihre Kollegin Tatjana Uckert beraten beim Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand und unterstützen Seniorinnen und Senioren dabei, den neuen Lebensabschnitt abseits von Job und Alltagspflichten zu gestalten.

Allerdings sollen die Interessierten keine Zuschauenden oder Konsumierenden sein, sondern selbst etwas auf die Beine stellen. Das Projekt liefert Räumlichkeiten, unterstützt bei der Organisation und gibt Impulse. „Die Ideen sollen von den Aktiven kommen“, sagt Theresa Kuper. Selbst Verantwortung für Aktionen zu übernehmen und

diese durchzuführen, bringt Menschen zusammen und bewahrt sie davor, zu vereinsamen.

Auch bei Angst, in die Altersarmut abzugleiten, geben Theresa Kuper und Tatjana Uckert Betroffenen Impulse: Sie klären über Leistungsansprüche auf, informieren über bedarfsgerechte Unterstützungsangebote und ermöglichen, diese wahrzunehmen. Wie kann ich eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen? Und wo kann ich mich ehrenamtlich engagieren? Auch darauf haben die beiden regionalspezifische Antworten. Tatjana Uckert ergänzt: „Außerdem bieten wir bei psychosozialen Herausforderungen systemische Beratung für Seniorinnen und Senioren an.“ Wenn nach der Pandemie wieder Zusammenkünfte erlaubt sind, startet „Best Seeniors“ auch Angebote für Gruppen.

Das Projekt „Best Seeniors“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

INFO

Berliner Stadtmission

Theresa Kuper

Projektkoordinatorin „Best Seeniors – Gestärkt ins Alter“

Telefon: 0170 / 37 18 600 oder 0170 / 37 18 601

E-Mail: kuper@berliner-stadtmission.de; www.berliner-stadtmission.de/best-seeniors



Nachtrag zum „Tag des EHRENAMTES 2020“

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Bestensee durfte zum „Tag des Ehrenamtes“ im Dezember, dem Gemeinderat Bestensee ein Mitglied zur Auszeichnung vorschlagen. Der Vorstand der Ortsgruppe kennt viele Mitglieder, die sich in unserer Ortsgruppe, in der Gemeinde oder in ihren Vereinen sehr engagieren, helfen und unterstützen, wo sie nur können. Die Wahl des Vorstandes fiel dieses Mal auf unser Mitglied URSEL WÜSTNER.

Begründet wurde der Vorschlag folgendermaßen:

Ursel Wüstner wohnt seit 1970 in Bestensee und fühlt sich seitdem hier sehr wohl.

Ihre offene, freundliche Art und ihr Einfühlungsvermögen begeistern die Menschen in ihrer Umgebung und in ihrem Bekanntenkreis, von dem sie auch einfach nur „Uschi“ genannt wird.

Von jeher war es ihre Art, sich um andere Menschen zu kümmern. Nach der Bekanntschaft mit einer älteren Dame aus der „Seniorenresidenz“ der Stadtmission begann sie, anfangs nur diese Dame, später auch weitere Bewohner des Hauses, zu besuchen und durch Gespräche und Spiele Abwechslung in deren Alltag zu bringen. Seit mittlerweile nun schon fast zwölf Jahren trifft sich „Uschi“ Wüstner jeden Donnerstag mit einigen der Damen und Herren und spielt mit ihnen deren Lieblingsspiel – Bingo. Gemeinsam mit ihrem Mann kümmert sie sich auch mindestens einmal in der Woche als „Ersatzgroßeltern“ um ein Mädchen im Grundschulalter. Sie helfen bei den Hausaufgaben und betreuen das Kind, um den Eltern den „Rücken freizuhalten“.

Außerdem unterstützt Frau Wüstner in ihrem Wohnhaus ein älteres Ehepaar, bei dem die Frau sehr schwer erkrankt ist. So kann der Ehemann für eine kurze Zeit auch mal Momente für sich, für Einkäufe oder Behördengänge nutzen.

In unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität unterstützt sie den Vorstand bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Mo-



natstreffen und bringt Schwung und gute Laune in die Veranstaltungen.

Bedauerlich ist für Uschi, dass diese Treffen und Begegnungen im Moment wegen der Pandemie natürlich nicht mehr in dem Umfang möglich sind wie zu normalen Zeiten.

Mit der Auszeichnung „unserer Uschi“ zum „Tag des Ehrenamtes“ wollte sich der Vorstand der Volkssolidarität ganz herzlich bei ihr für ihr freiwilliges Engagement bedanken.

Inzwischen erhielt Ursel Wüstner auch schon Besuch von einem Vertreter der Gemeinde Bestensee und konnte ihre Auszeichnung entgegennehmen.

Wir möchten auf diesem Wege auch weitere Mitglieder bitten, wenn Ihr Lust habt Euch ähnlich zu engagieren, zu helfen oder Euch einzubringen oder wenn Ihr sogar schon aktiv dabei seid, dann meldet Euch beim Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität Bestensee. Wir freuen uns über jede Rückmeldung.

Monika Pohl



DIE VOLKSSOLIDARITÄT BESTENSEE INFORMIERT

Veränderungen in der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Bestensee

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität Bestensee und liebe Interessierte, wie ihr mitbekommen habt, konnten wir wegen der anhaltenden Pandemie auch im Februar keine Monatstreffen durchführen. Das finden wir alle sehr bedauerlich und können nur darauf hoffen, dass es vielleicht im Monat März endlich wieder mal möglich sein wird, gemeinsam gemütlich bei Kaffee und Kuchen zu sitzen und sich über unsere Alltagsprobleme auszutauschen. Normalerweise sollte im Januar auch unser regelmäßiger Jahresrückblick und natürlich auch der Ausblick auf das Jahr 2021 stattfinden. Der Vorstand der Ortsgruppe möchte deshalb hier die Gelegenheit nutzen, alle Mitglieder über einige Veränderungen in unserer Ortsgruppe zu informieren:

Im Dezember 2019 wechselte CHRISTEL KÖHN-DUCHOW aus der Ortsgruppe Blankenfelde nach Bestensee und unterstützte unsere WALTRAUD WÜNSCHE bei der Betreuung ihrer Gruppe. Da Christel in Blankenfelde schon viele Jahre aktive Vereinsarbeit geleistet hatte, begrüßte der Vorstand diese neue Zusammenarbeit sehr. Aus ge-

sundheitlichen Gründen übergab Waltraud im Frühsommer die Leitung der Gruppe dann ganz an Christel und die Gruppenmitglieder wurden darüber informiert.

Seit dem Herbst 2020 hat unser neues Mitglied MARITA SPERLING eine Gruppe in unserer Volkssolidarität als Betreuerin übernommen. Inzwischen hat sie sich ihren Mitgliedern auch schon vorgestellt und über die Neuerung persönlich informiert. Der Vorstand hat Marita als sehr offenen Menschen kennengelernt, der sich gerne ehrenamtlich betätigt und sich mit den Ideen der Volkssolidarität identifizieren kann.

Unser langjähriges Mitglied LIANE ALM ist zum Jahresende 2020 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Ortsgruppe Bestensee ausgeschieden. Diese Entscheidung fiel ihr sichtlich schwer, denn sie hat viele Jahre ihres Lebens der aktiven ehrenamtlichen Arbeit in der Volkssolidarität gewidmet. Sie hat diese Entscheidung aber aus gesundheitlichen Gründen getroffen und auch, um sich noch mehr um ihren Mann kümmern zu können. Wir bedauern diese Entscheidung natürlich sehr,

können sie aber auch nachvollziehen.

Diejenigen jedoch, die Liane schon lange kennen, können sich sicherlich vorstellen, dass sie nicht so einfach „von hundert auf null“ zurückfahren kann. Sie wird in ihrem neuen Wohnumfeld im „Wohnpark Bestensee“ eine Gruppe von vorwiegend neuen Mitgliedern der Volkssolidarität betreuen. Dabei vertraut der Vorstand auf ihre bisherigen reichen Erfahrungen in ihrem Ehrenamt. Liane wird auch weiterhin die Öffentlichkeitsarbeit der Ortsgruppe betreuen. Für diese Aufgabe sucht sie weiterhin Mitstreiter, die sie dabei unterstützen.

Liebe Liane, danke für deine langjährige Mitarbeit in der Volkssolidarität und viel Kraft für die Aufgaben in deiner neuen Gruppe!!! In einigen Wochen werden wir hoffentlich die Möglichkeit haben, uns offiziell bei dir zu bedanken.

Bis zu einer regulären Mitgliederversammlung 2021 und einer dann möglichen Neuwahl arbeitet unser Mitglied CHRISTEL KÖHN-DUCHOW seit Januar 2021 kommissarisch im Vorstand der Ortsgruppe Bestensee für Liane mit. Christel ist schon

einige Zeit unsere Verbindungsfrau zum Seniorenbeirat der Gemeinde Bestensee, betreut eine Gruppe und hat, wie oben bereits erwähnt, auch schon viele Jahre Erfahrung in der Ehrenamtsarbeit in der Volkssolidarität.

Somit kümmern sich im derzeitigen Vorstand in Bestensee folgende Mitglieder um die Vereinsarbeit:

Monika Pohl, Gerlinde Thieme, Elke Stimper, Monika Lenkewitz und Christel Köhn-Duchow (kommissarisch).

Der Vorstand ist für die Zukunft optimistisch und hofft weiterhin, dass wir im Monat März unseren Monatstreff wieder durchführen können. Diese Begegnung wollen wir dann in zwei Terminen organisieren.

Der erste Termin soll der 17. März sein und der zweite Termin ist dann für den 24. März geplant. Wir werden versuchen uns im MGH zu treffen, da wir dort die „AHA-Regeln“ gut einhalten können. Anfang März werden euch eure Gruppenbetreuer informieren, ob wir alles wie geplant durchführen können.

Monika Pohl

TÜV-SÜD Prüfstelle Zeesen
 Ing.-u. Sachverständigenbüro **Kiesinger** KFZ-Prüfung
 KFZ-Sachverständige
 Karl-Liebkecht-Straße 57a 15711 Zeesen
 www.kiesinger.biz
 rainer@kiesinger.biz
 (0 33 75) 9 20 74 74
 Termin: (auch samstags)

Gerald Krüger - Elektromeister
Elektro-Krüger
 Eine Firma mit Kompetenz
 Elektroinstallationen
 SAT-& Kabelfernsehen
 Datennetzwerke
 Elektroheizsysteme
 E-Check
 Menzelstraße 15 15741 Bestensee
 Tel.:(0 33 763) 6 15 78
 Fax: (0 33 763) 6 15 77
Internet: www.elektro-krueger.net

Baumdienst - Bestensee
 Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76
 Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
 Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

- 24h Notdienst bei Sturm- & Blitzschäden
- keine Anfahrts-, Angebots- & Beratungskosten
- Wir sind selbstverständlich versichert!

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,

gemäß § 8 Abs. 3 der Vereinssatzung des SV Grün/Weiß Union Bestensee e. V. laden wir Euch hiermit zu der am



Hinweise: Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung bitten wir dem Vorstand bis spätestens zum 12.03.2021 schriftlich einzureichen.

Freitag, den 26.03.2021 um 18:00 Uhr

stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes herzlich ein. Diese findet in der Landkost-Arena in der Goethestraße 17 in Bestensee statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Top 1: Begrüßung und Eröffnung
- Top 2: Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Top 3: Finanzbericht des Schatzmeisters
- Top 4: Bericht der Kassenprüfer
- Top 5: Aussprache zu den Berichten und Beschlussvorlagen
- Top 6: Entlastung des Vorstandes
- Top 7: Neuwahl des Vorstandes
- Top 8: Neuwahl der Kassenprüfer
- Top 9: Verschiedenes/Stimmen aus der Mitgliedschaft
- Top 10: Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Unser Vorsitzender Dr. Danny Pajak wird nicht erneut für den Vorstand kandidieren und steht somit auch nicht für eine weitere Amtszeit als Vorsitzender zur Verfügung.

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung für das Land Brandenburg weisen wir darauf hin, dass aktuell alle Teilnehmer*innen eine Atemschutzmaske mindestens des Schutzniveaus FFP2, KN 95 oder eines gleichwertigen Schutzniveaus zu tragen haben. Auf Wunsch ist auch eine **digitale Teilnahme** entsprechend des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht möglich (vgl. Art. 2, § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 27.03.2020). **Hierfür bitten wir ebenfalls um Anmeldung bis zum 12.03.2021.**

Kurzfristige Änderungen oder Anpassungen nach Maßgabe der Ende März gültigen Eindämmungsverordnung sind möglich und werden auf der Webseite des Vereins bekanntgegeben.

Mit sportlichen Grüßen,

Dr. Danny Pajak (Vorsitzender),
Thomas Niesler (Stellvertretender Vorsitzender),
Marcel Rothe (Schatzmeister)

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags: 16.00 – 19.30 Uhr
freitags: 16.00 – 19.30 Uhr

Der ehrenamtliche Bibliothekar ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der Tel. Nr. 033763 / 63451.

Die Gemeindebibliothek hat wieder geöffnet.

Bitte beachten Sie die Hygienevorschriften.

Der Bereich Bürgerdienste informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

- Bildband „Ein Ort ganz Menschlich“ Stück 35,00€
- Bildband W. Purann Stück 49,00€
- Laubsäcke Stück 1,65 €
- Banderolen Stück 1,65 €
- gelbe Wertstoffsäcke kostenlos

Beachten Sie den Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Bestwiners:

Redaktionsschluss: 17. März 2021
Erscheinungsdatum: 31. März 2021

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff:

Bestensee in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Auf Grund der aktuellen Corona-Lage ist das Rathaus der Gemeinde Bestensee weiterhin geschlossen. Sie können bei den zuständigen Sachbearbeitern Termine vereinbaren. Das Bürgerbüro ist ebenfalls geöffnet.

Das **WIR** bewegt mehr

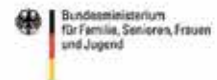
Für die Jugend in der Region

Jetzt Jugendprojekt aus Brandenburg einreichen und bis zu 10.000 € gewinnen. Egal ob Jugendwerkstatt, Sportverein oder eine andere Initiative – gemeinsam schaffen wir nachhaltig ein besseres Morgen.

eon.de/energie

e-on

Die Aktion besteht aus einem Gewinnspiel und der Unterstützung von sozialen Jugendprojekten durch E.ON. Laufzeit vom 01.02. bis 31.04.2021. Teilnehmer können Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einer der Regionen Brandenburg, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen oder Hessen. Mitarbeiter der E.ON Energie Deutschland GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Alle Teilnahmebedingungen und Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: eon.de/energie



**im Mehrgenerationenhaus
& Jugendclub Bestensee**

One Week Band

WIR GRÜNDEN EINE BAND!



MIT GONZALO & MONIQUE

BANDMITGLIEDER VON 9 - 14 JAHREN GESUCHT

**BRING EINFACH SPASS AN MUSIK MIT -
INSTRUMENTE UND ÜBUNG BEKOMMST DU BEI UNS!**

Für mehr Infos ruf uns an unter
033763 22 554
oder schreib eine Email an
mgh-bestensee@alv-brandenburg.de



VOM 6. APRIL BIS 10. APRIL

VON 9:00 - 15:45 UHR

...und deine Osterferien sind gesichert!



Mehrgenerationenhaus Bestensee, Waldstr. 33, 033763 22 554
mgh-bestensee@alv-brandenburg.de
<http://www.alv-brandenburg.org/standorte/bestensee.php>
in Trägerschaft des Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V.



„Der Beipackzettel – ein Problem?“ ANZEIGE Gesundheitstipp

Für die Erstellung des Beipackzettels gelten strenge behördliche Vorgaben und die Patienten wünschen sich verlässliche Informationen über Arzneimittel, die Ihnen Ihr Arzt verordnet hat oder die Sie im Rahmen der Selbstmedikation in der Apotheke gekauft haben. Der Beipackzettel, offiziell als Packungsbeilage bezeichnet, ist neben der Beratung durch Arzt oder Apotheker dabei eine wichtige Informationsquelle.

Warum muss er oft so lang sein?

Die Beipackzettel werden von den pharmazeutischen Unternehmen verfasst und müssen von den Behörden genehmigt sein, die für die Arzneimittelzulassung zuständig sind. Die gesetzlichen Anforderungen an die Packungsbeilage sind hoch, denn der Patient soll umfassend über das Arzneimittel informiert werden. Im Beipackzettel müssen unter anderem enthalten sein:

- Angaben zur Identifizierung des Arzneimittels und zu den Anwendungsgebieten
- Informationen, wann das Medikament nicht eingenommen werden darf, und dazu, ob und welche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen sind
- Informationen, welche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten auftreten können
- Informationen dazu, ob Warnhinweise zu dem Wirkstoff existieren
- Anleitungen zur Dosierung und zur richtigen Anwendung
- Informationen darüber, welche Nebenwirkungen wie häufig auftreten können. Sicherlich spielen hier auch versicherungsrechtliche Dinge seitens des Herstellers eine Rolle.

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass die Angaben „allgemein verständlich in deutscher Sprache, in gut lesbarer Schrift“ sein müssen. Für die Zulassung der Arzneimittel müssen die Packungsbeilagen zudem von „Patienten-Zielgruppen“ bewertet worden sein. Über die Gestaltung der Beipackzettel wird immer wieder diskutiert. Aber wie es im Leben so ist, was dem einen zu lang und ausführlich ist, ist dem anderen zu kurz. Eine ideale Lösung ist noch nicht gefunden.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker ...

Trotz dieser Vorgaben ist in der Praxis häufig zu beobachten, dass Patienten durch die vielen Angaben im Beipackzettel überfordert, verunsichert oder gar verängstigt werden – mit der Folge, dass (lebens)wichtige Arzneimittel mit Misstrauen oder im schlimmsten Fall überhaupt nicht eingenommen werden.

Wenn Patienten Fragen zum Beipackzettel haben, sollten sie sich immer an ihren Arzt oder Apotheker wenden. Im vertrauensvollen Gespräch können diese die Fragen am besten beantworten, wichtige Probleme identifiziert und gemeinsam Lösungen gefunden werden.

Haben Sie noch Fragen zum Thema? Sprechen Sie uns ruhig an. Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gern und kompetent.

Ihr Apotheker Clemens Scholz und das Team der Fontane-Apotheke, Ihre LINDA-Apotheke



Wir können unsere Kunden

Fontane Apotheke



Hauptstraße 44
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

Für eine gesunde Umwelt – gemeinsam mehr erreichen!



Wir recyceln ihre alten Röntgenbilder

Neuer Service: Für eine gesunde Umwelt können Sie Ihre nicht mehr benötigten Röntgenbilder ab sofort über eine Sammelbox bei uns kostenfrei entsorgen.
Unser zertifizierter Kooperationspartner recyclet die Aufnahmen und führt sie direkt einer gesetzeskonformen Verwertung zu.

Angebot im Monat März 2021

Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten ¹⁾ bis zu 30%

HYALURON-RATIOPHARM [®]	9,45 €
(Augentropfen, 10 ml)	(statt 13,49 €) ²⁾
ARTELAC Splash EDO [®]	6,60 €
(Augentropfen, 10X0.5 ml)	(statt 8,29 €) ²⁾
EMSER Nasendusche mit 4 Beutel Nasenspülsalz [®]	12,55 €
(Kombipackung, 1 St.)	(statt 13,95 €) ²⁾
EMSER Nasenspülsalz [®]	5,50 €
(Pulver, 20 St.)	(statt 6,90 €) ²⁾
MACROGOL HEXAL Orange Pulver [®]	11,50 €
(Beutel, 20 St.)	(statt 16,47 €) ²⁾
IBUBETA 400 akut [®]	4,00 €
(Filmtabletten, 20 St.) ³⁾	(statt 4,49 €) ²⁾

¹⁾ Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
²⁾ Bisheriger Verkaufspreis. ³⁾ Bei Schwindel oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Ihre Gesundheit in guten Händen



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Jürgen Plettner

Tel.: (0 33 75) 29 59 54 · Fax: (0 33 75) 29 59 55
E-Mail: jp.bueorgkomm@t-online.de

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de



Auf einen erfolgreichen Einstieg

DB REGIO NORDOST BEGRÜSST NEUE KLASSE FÜR KUNDENBETREUER IM NAHVERKEHR

» Anfang Januar hat DB Regio Nordost die neue Quereinsteiger-Klasse für Kundenbetreuer im Nahverkehr (KiN) in Potsdam begrüßt. Mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine der größten KiN-Klassen der vergangenen Jahre.

Im großen Seminarraum der DB Akademie am Bahnhof Potsdam Park Sanssouci ist es ein Kennenlernen auf Distanz, schnell wird aber klar, dass hier viele Gemeinsamkeiten und ähnliche Werdegänge verbinden. Die neuen Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen sind zwischen 22 und 58 Jahre alt – und sie alle eint die Freude, angenommen worden zu sein und endlich wieder im direkten Kundenkontakt arbeiten zu dürfen.

Denn viele waren vorher in der Flugbranche, Gastronomie oder im Einzelhandel beschäftigt. Dadurch, dass die Auftraggeber von DB Regio Nordost – wie der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB) – auf die durchgängige Begleitung mit Kundenbetreuern setzen, gibt es etwa 700 Kollegen in dieser Berufsgruppe und durch neue Verkehrsverträge und Renteneintritt immer wieder freie Stellen.



Jörg Werner, Leiter Marketing bei DB Regio Nordost, begrüßt die KiN-Quereinsteiger.

Wer sich für den Quereinstieg als KiN interessiert, kann sich über das Karriereportal der Deutschen Bahn informieren. Stichwort: „Kundenbetreuer im Nahverkehr“ oder „Zugbegleiter“

Zum September soll die nächste Ausbildungsklasse starten.

Foto: Birte Enzenberger

Am Nachmittag startet der erste Workshop in zwei Gruppen. In dieser Konstellation werden sie auch die nächsten drei Monate verbringen, erläutern die Trainerinnen Marion Großer und Sylvia Wolff. Durch die Corona-Einschränkungen haben auch sie ein turbulentes Jahr 2020 hinter sich, in dem sie ihre Konzepte, Gruppengrößen und Methoden immer wieder nachjustiert haben. Es habe sich herausgestellt, dass

unter den gegebenen Umständen ein 14-tägiger Wechsel von Theorie und Praxis für die Gruppen am praktikabelsten sei. So bekämen sie den besten Einstieg in den Berufsalltag.

Die Theorievermittlung wird am Standort Berlin-Lichtenberg stattfinden. Für die Praxisphasen kommen die sogenannten Ausbildungsfachvermittler zum Einsatz. Dies sind KiN, die die „Neuen“ direkt im Zug ausbilden.

Neue Mitnahmeregelung

BRANDENBURG-BERLIN-TICKET: DREI KINDER FAHREN KOSTENLOS MIT

» Seit Jahresbeginn gilt beim Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT) und beim Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht eine neue Regelung für die Mitnahme von Kindern. Ab jetzt fahren bis zu drei

Kinder im Alter zwischen sechs und einschließlich 14 Jahren kostenfrei mit – unabhängig davon, ob es die eigenen Kinder sind oder nicht. Und egal, ob auf dem Ticket eine oder mehrere

Personen fahren. Das BBT ist ideal für Tagesausflüge – sobald sie wieder erlaubt sind – und richtet sich an alle, die dabei flexibel bleiben wollen. Es ermöglicht beliebig viele Fahrten an einem Tag und gilt montags bis freitags ab 9 Uhr bis 3 Uhr am nächsten Tag. Samstag, Sonntag und an Feiertagen gilt es bereits ab 0 Uhr. Genutzt werden können alle Nahverkehrszüge und alle S-, U- und Straßenbahnen sowie Busse im VBB-Tarifgebiet. Es gilt auch auf ausgewählten Strecken benachbarter Bundesländer und Polens.

INFO

Das BBT kostet in der 2. Klasse nur 33 Euro (bei Kauf am DB Automaten und im Internet). Es kann von bis zu fünf Reisenden und zusätzlich bis zu drei Kindern genutzt werden.



Foto: DB AG/Oliver Lang

Sie haben von einem geliebten Menschen Abschied genommen und möchten für erwiesene Anteilnahme Danke sagen?

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.



Jederzeit:

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Gedanken – Augenblicke

Sie werden uns immer an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.



Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen, die uns zum Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Käthe Gloeck

Ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.
Ein besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden und Bekannten, der Trauerrednerin Frau Martiensen, dem Bestattungshaus Grunow und der Gärtnerei Koch.

In liebevoller Erinnerung

Tochter Brigitte
Sohn Wolfgang mit Angelika
Enkel und Urenkel

Bestensee, im Februar 2021



 Bestattungen und Trauerhilfe

Andreas Kernbach

Alte Plantage 1 (am Krankenhaus)
15711 Königs Wusterhausen

 *Ganz in Ihrer Nähe!*
(03375) 21 36 30
www.kernbach-bestattungen.de

Hauptstraße 18
15754 Friedersdorf
(033767) 89 86 36

LOKALER GEHT'S NICHT.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **AMTSBLATT DER „BESTWINER“** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater!

Jürgen Plettner
Tel.: (0 33 75) 29 59 54
Fax: (0 33 75) 29 59 55
E-Mail: jp.bueorgkomm@t-online.de



ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Wie Zugbegleiter fit für die Praxis werden

DREI TRAINER VON DB REGIO NORDOST SPRECHEN ÜBER IHRE ARBEIT

» Wer bei DB Regio Nordost eine Ausbildung zum Kundenbetreuer im Nahverkehr (KiN) macht, kommt an ihnen nicht vorbei: Marion Großer, Sylvia Wolff und Thomas Plötz arbeiten als KiN-Trainer für die Region Nordost. Sie waren selbst als Kundenbetreuer im Zug unterwegs – und wissen

somit, wovon sie sprechen. Im Interview erzählen sie, was hinter ihrem Job als Trainer steckt, welche Fertigkeiten Bewerber mitbringen sollten und wie Corona ihre Tätigkeit verändert hat – denn die Ausbildung musste in der Krise teils ganz neu gestrickt werden.

Zunächst mal ganz allgemein gefragt: Wie kann man sich Ihre Arbeit als Trainer für die Kundenbetreuer im Nahverkehr vorstellen?

Marion Großer: Wir sind zum einen zuständig für die Funktionsausbildung der Quereinsteiger zum Kundenbetreuer – bilden also Menschen, die vorher in anderen Bereichen tätig waren, aus. Unsere Teilnehmer kommen aus dem Einzelhandel, aus Transportunternehmen und aktuell auch häufig aus dem Hotel- und Gastronomiegewerbe. Wir arbeiten auch in verschiedenen Arbeitskreisen mit, in denen wir die zentralen Ausbildungsunterlagen weiterentwickeln und aktuell halten.

Thomas Plötz: Außerdem sind wir für den regelmäßigen Fortbildungsunterricht unserer KiN zuständig und sind fachliche Ansprechpartner für neue Mitarbeiter, die aus anderen Regionen oder Geschäftsbereichen zu uns kommen.

Inwieweit unterscheidet sich denn die normale Ausbildung zum Kundenbetreuer von der Funktionsausbildung für die Quereinsteiger?

Sylvia Wolff: Beispielsweise in der Dauer der Ausbildung. Die normale Ausbildung geht über drei Jahre, die



Foto: DB Regio-Archiv 2019

Funktionsausbildung über drei Monate. Die regulären Azubis bekommen andere Qualifikationen. Sie durchlaufen eine kaufmännische Ausbildung, die zu einem Teil die Ausbildung zum KiN beinhaltet. Sie haben somit nach ihrem Abschluss noch andere Einsatzmöglichkeiten.

Und wie sieht die Funktionsausbildung konkret aus?

Sylvia Wolff: Wir trennen zwischen Theorie und Praxis. In der Theorie werden die Quereinsteiger von uns Trainern sechs bis sieben Wochen ausgebildet. Der praktische Teil findet anschließend in den KiN-Einsatzstellen statt, in denen die Teamleiter als

Thomas Plötz

Als KiN-Trainer zuständig für den Bereich Mecklenburg-Vorpommern. Der 49-jährige ist seit 1988 bei der Bahn, hat den Beruf des Lokführers gelernt und war ab 1994 als Zugbegleiter tätig. Trainer ist er seit 2016.

Ansprechpartner fungieren. Hier erfolgen dann auch die wichtigen Lern- und Praxisfahrten in Begleitung von Kundenbetreuern.

Thomas Plötz: Wir haben erst Anfang Januar eine große Ausbildungsklasse mit 23 Teilnehmern begrüßt – eine der größten der vergangenen Jahre. Wegen Corona musste die Gruppe geteilt werden und es können auch nicht alle gleichzeitig in den Kundenkontakt gehen, wie es regulär wäre. In der Regel haben die Quereinsteiger nach 14 Tagen ihre ersten Schnupperfahrten in der Praxis, wo sie erste Einblicke in die Arbeit eines KiN bekommen.

Marion Großer: Wir müssen hier teilweise sehr behutsam vorgehen und auch Aufklärungsarbeit leisten. Viele der Teilnehmer sind häufig überrascht, wie viel Arbeit und fachliches Hintergrundwissen hinter der Bezeichnung „Kundenbetreuer im Nahverkehr“ steckt – und dass es dabei eben nicht nur darum geht, durch den Zug zu gehen und Tickets zu kontrollieren. Auch der intensive Kundenkontakt ist für viele anfangs anstrengend.

Wer sich als Quereinsteiger bei Ihnen bewirbt, der hat ja vorher häufig schon längere Zeit in einem anderen Beruf

Sylvia Wolff

Als KiN-Trainerin zuständig für die Bereiche Cottbus und Berlin. Die 39-jährige ist seit 2001 bei der Bahn und hat dort eine kaufmännische Ausbildung durchlaufen. Anschließend war sie unter anderem selbst als KiN tätig. Trainerin ist sie seit 2011.



Foto: Birte Enzenberger



gearbeitet. Was fällt bei diesen Bewerbern auf?

Sylvia Wolff: Manchen Umsteigern fällt das Lernen nicht so leicht, da ihre eigene Schulzeit schon länger her ist. Andererseits sind beziehungsweise waren bisher alle sehr motiviert und engagiert, da sie in dieser Ausbildung eine neue berufliche Perspektive und persönliche Chance sehen.

In welchen Situationen ist Ihre Unterstützung gefragt?

Marion Großer: Es ist in der Vergangenheit leider schon gelegentlich vorgekommen, dass die Auszubildenden während der Ausbildung oder in den ersten selbstständigen Schichten mit aggressiven Fahrgästen konfrontiert wurden. Dass auch so etwas passieren kann, haben viele natürlich nicht in erster Linie bedacht. Aber auch hier stehen wir als Berater und Begleiter zur Stelle.

Thomas Plötz: Wir wollen Ansprechpartner sein und sind als Trainer immer erreichbar, legen viel Herzblut in die Ausbildung.

Sylvia Wolff: Man braucht in unserer Funktion ein großes Maß an Empathie, Geduld und Verständnis. Es ist wichtig, jeden Einzelnen abzuholen und das nötige Wissen zu vermitteln.

Marion Großer: Natürlich ist es auch spannend, die Leute dann später nach der Ausbildung wiederzusehen und menschlich verhandelt zu bleiben. Denn in der intensiven gemeinsamen Zeit der Ausbildung baut sich ein Vertrauensverhältnis auf.

Was muss jemand mitbringen, der als Kundenbetreuer im Nahverkehr arbeiten will?

Thomas Plötz: Die Bewerber sollten auf jeden Fall Lust auf diese Tätigkeit haben, sich mit dem Beruf und dem Unternehmen identifizieren können – wir sprechen immer gerne von einer Eisenbahnerfamilie. Man sollte das also nicht nur machen wollen, weil der alte Job gerade weggebrochen ist. Dazu kommt die Bereitschaft zu Schichtdienst sowie der Arbeit am Wochenende und an Feiertagen.

Sylvia Wolff: Außerdem sollten die Bewerber eine offene und zugängliche Art mitbringen, sich nicht scheuen, auf Menschen zuzugehen und den Servicegedanken leben. Sich gerne um Leute kümmern und Lösungen finden

Nächste Klasse ab September

Die Ausbildung findet im Wechsel statt – auf zwei Wochen Theorie folgen zwei Wochen Praxis.

Zu den Ausbildungsinhalten gehören zum Beispiel: Arbeitsschutz, Beförderungsbedingungen, Tarifikunde, Fahrgastrechte, Grundlagen Eisenbahn, Notfallmanagement, Kennenlernen der Fahrzeuge innen und außen, Grundlage Deeskalation.

Wer sich für den Quereinstieg als Kundenbetreuer im Nahverkehr interessiert, kann sich über das Karriereportal der Deutschen Bahn informieren. Stichwort: „Kundenbetreuer im Nahverkehr“ oder „Zugbegleiter“

Zum September soll die nächste Ausbildungsklasse starten.

wollen – dazu gehört auch, Probleme aus der Sicht des Kunden zu sehen, für den es zum Beispiel nicht selbstverständlich ist, jeden Tag am Bahnhof oder im Zug unterwegs zu sein.

Wie hat die Corona-Krise Ihren Job als Trainer verändert?

Marion Großer: Während wir früher die gesamte Klasse zusammen in einem Raum unterrichten konnten, gilt es jetzt, die Gruppen zu teilen – mit maximal zwölf Teilnehmern je Gruppe. Das bringt die Herausforderung mit sich, dass wir plötzlich zwei Klassen haben und somit auch den doppelten Bedarf an Trainern. Das macht die Organisation sehr viel schwieriger.

Thomas Plötz: Und auch während der Ausbildung muss sich nun an Abstands- und Hygieneregeln gehalten werden – das heißt Maske tragen im Unterricht und Abstand zwischen den Teilnehmern. Gruppenarbeiten werden dadurch erschwert.

Sylvia Wolff: Das Pensum, was wir zu leisten haben, ist erheblich gestiegen.

Gleichzeitig haben sich neue Möglichkeiten eröffnet. Dazu gehört zum Beispiel die Prüfungsvorbereitung über die Plattform Microsoft Teams. Wir haben das so eingerichtet, dass ein Trainer darüber für eine bestimmte Zeit erreichbar ist – den Teilnehmern sind dadurch Reisewege erspart geblieben.

Ist es schon vorgekommen, dass sich während der Ausbildung herausgestellt hat, dass jemand doch nicht so gut für den Job geeignet ist?

Marion Großer: Es gab vereinzelt Teilnehmer, die sich sowohl die Ausbildung als auch den Beruf als KiN anders vorgestellt haben. Aber das ist ein sehr geringer Prozentsatz. Es gab aber auch Teilnehmer, die die Prüfungen nicht geschafft haben. Und wer dreimal durch die schriftliche Prüfung fällt, wird zur praktischen Prüfung nicht zugelassen und kann somit die Ausbildung nicht abschließen. Aber das sind wirklich nur vereinzelte Ausnahmen.

Das Interview führte: Josephine Mühlh

Marion Großer

Als KiN-Trainerin zuständig für den Bereich Berlin. Die 55-jährige ist seit 1982 bei der Bahn. 1998 hat sie die Ausbildung als KiN absolviert und später sechs Jahre als KiN-Teamleiter gearbeitet. Nach Einsätzen im Kundendialog und Fahrgastmarketing arbeitet sie seit 2015 als KiN-Trainerin.



Foto: Birte Enzenberger

eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Town & Country HAUS

sucht Grundstücke

Bauland, Entwicklungsflächen,
bebaute Grundstücke,
Waldumwandlungsflächen

Bieten Sie uns alles an!

Maklerfrei, keine Arbeit, keine
Kosten für den Verkäufer!

033762 – 206047

LebensTraum Projekt GmbH
15738 Zeuthen Kirschenallee14

Ortszeitungen vom
Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

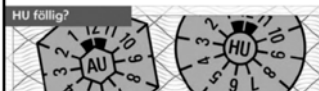
Autoservice



Bestensee

Typenoffene Werkstatt
PKW-Rundum-Service

- ✘ Reifen
- ✘ Räder
- ✘ Auspuff
- ✘ HU & AU



Hauptstraße 53a
15741 Bestensee
Tel.: 033763 / 22447
Fax: 033763 / 69929
eMail: autoservicebestensee@gmx.net

Suche Mehrfamilienhaus von Privat
ab 500 m² Wohnfläche – Tel. **0331-28129844**

Wagner

Sektorale Heilpraktikerin für Physiotherapie

Gesundheitspraxis

Privatpraxis für
ganzheitliche Physiotherapie
15741 Bestensee
Hauptstr.45
1. Obergeschoß

Termine nur nach
Tel. Vereinbarung
unter: **033763 - 732014**

- Klassische Physiotherapie wie
- ➔ **Manuelle Therapie**
für Kinder & Erwachsene
 - ➔ **Bobaththerapie**
für Säuglinge & Kinder
 - ➔ **Lymphdrainage**
 - ➔ **Mukoviszidose uvm.**

Colon-Hydro-Therapie

Lymphologische Ganzheitstherapie
nach Dr. Barth®

Liebscher & Bracht®
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN
Anja Wagner
Physiotherapeutin, sekt. Heilpraktikerin

www.gesundheitspraxis-bestensee.de